

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 07.01.2015
im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenstr.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Unterbrechung von -- Uhr
bis -- Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 6.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Bgm. Torben Schmahl
- 2) GV Frank Peglow
- 3) GV Bernd Fingas
- 4) GV Rüdiger Knapp
- 5) GV Reimer Wagner
- 6) GV'in Birgit Höppner
- 7) GV Klaus-Peter Naumann
- 8) GV Peter Katzuba
- 9) GV Wolfgang Schwabel
- 10) GV Uwe Kreuz
- 11) GV Dirk Kohoutek
- 12) GV Friedrich-Eugen Bukow
- 13) GV'in Antje Cordes
- 14) GV Helmut Strahlendorf
- 15) GV Wolfgang Schulz

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) Herr Mielczarek, Amt Bad
Oldesloe-Land (Protokollführer)

Es fehlten:

./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 19.12.2014 auf Mittwoch, den 07.01.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 15 - beschlussfähig.

Bürgermeister Schmahl beantragt, den TOP 7) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Der TOP 7) wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 10.12.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Ersatzpflanzung Bäume Höltenklinken
6. Bericht der HFUK Nord
7. Grundstücksangelegenheiten

Der Tagesordnungspunkt 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin fragt an, ob auch in der Gemeinde Rümpel Flüchtlinge untergebracht sind. Bürgermeister Schmahl verweist auf den Bericht des Bürgermeisters.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 10.12.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 10.12.2014 liegt noch nicht vor. Daher wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass in der Obdachlosen- und Asylbewerberunterkunft in Grabau am Freitag eine Nebelkerze gezündet wurde. Da in dieser Unterkunft die amtsweit zugewiesenen Flüchtlinge untergebracht werden, betrifft diese Aktion auch indirekt die Gemeinde Rümpel. Die Tat ist zu verurteilen. In der Gemeinde Rümpel selbst sind zurzeit keine Flüchtlinge untergebracht.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Peglow berichtet, dass an der Kreuzung Klinkener Weg/Wiesenstraße eine Lampe defekt ist. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass dies bekannt ist und der Auftrag zur Reparatur erteilt wurde.
- b) GV Katzuba fragt an, wann der Veranstaltungskalender verteilt wird. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Verteilung über den Markt nicht zufriedenstellend erfolgt. Daher wird der Kalender durch ihn selbst bzw. durch Mitglieder der GV verteilt werden.
- c) GV Kohoutek fragt an, ob die VSG Media noch weitere Veranstaltungen in der Gemeinde hinsichtlich der Anschlussquote plant. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass ihm weitere Aktivitäten der VSG Media nicht bekannt sind.

TOP 5: Ersatzpflanzung Bäume Höltenklinken

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der ABB Fraktion, eine PowerPoint Präsentation der ABB Fraktion sowie die GALK-Straßenbaumliste vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses GV Strahlendorf berichtet, dass diese Thematik in der letzten Sitzung am 05.01.2015 beraten wurde. Der BWA hat empfohlen, für die Auswahl von Ersatzbäumen einen Fachmann zurate zu ziehen. Weiterhin soll die Ersatzpflanzung im Herbst 2015 stattfinden. Entsprechende Zuschüsse durch Dritte sollen eingeworben werden.

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Straßenbaumliste des GALK e.V. weitere Anhaltspunkte gibt.

GV Naumann merkt an, dass es sich bei der vorliegenden Liste um Empfehlungen für Stadtbäume handelt. Jedoch ist diese Liste in einigen Punkten hilfreich.

noch zu TOP 5):

Bürgermeister Schmahl berichtet, dass ein Antrag der ABB Fraktion vorliegt. GV Naumann merkt an, dass der vorliegende Antrag zurückgezogen wird. Hintergrund ist, dass er sich die Blutbuchenallee in Mecklenburg-Vorpommern angesehen hat. Die dortige Situation ist jedoch nicht mit der in Höltenklinken vergleichbar.

Er hat daher Kontakt mit Herrn Professor Dujesiefken vom Institut für Baumpflege Hamburg aufgenommen. Herr Dujesiefken empfiehlt nach einer oberflächlichen Luftbildsichtung in der Ortslage Höltenklinken keine Blutbuchen zu pflanzen. Er empfiehlt, dass das Institut beauftragt wird, die Gemeindevertretung bei der Auswahl des geeigneten Baumes zu unterstützen. Hierzu soll ein Vororttermin stattfinden. Nach einer erfolgten Bodenanalyse und Begutachtung der Bodenqualität sollen entsprechende Vorschläge für die nachzupflanzenden Bäume vorgelegt werden.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber beraten, welches Sachverständigenbüro die Gemeinde beauftragt.

Sodann stellt die ABB Fraktion folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung des Instituts für Baumpflege Hamburg mit dem Ziel einer fachlichen Beratung zur Neupflanzung von Alleebäumen im Ortsteil Höltenklinken.

Dies soll beinhalten:

- **Besichtigung der Gegebenheiten vor Ort**
- **Besprechung der gemeindlichen Vorstellungen zur Baumneupflanzung:**
 - **heimische Baumart**
 - **Außergewöhnlichkeit**
 - **Lebenserwartung größer 120 Jahre**
 - **sich ergebender Alleencharakter**
 - **nicht zu langsam wachsend**
 - **ausladende Baumkrone**
 - **Wuchshöhe 25-30 m**
 - **Resistenz gegenüber heute bekannten Krankheiten**
- **Einfache Stellungnahme zur Standortbeurteilung sowie gegebenenfalls Bodenanalyse**
- **Fachliche Beratung hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Bodenaufbereitung vor Neupflanzung**
- **Benennung mehrerer infrage kommender Baumarten zur Neupflanzung (unter Nennung Vor- und Nachteile)**
- **Sinnvolle Vorgaben für durchzuführende Arbeiten zur Neupflanzung (Ausschreibungstext)**

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen

Vor Beendigung dieses Tagesordnungspunktes wünscht sich der Bürgermeister künftig eine bessere Zusammenarbeit und Abstimmung innerhalb der Gemeindevertretung.

TOP 6: Bericht der HFUK Nord

Der Bericht des Besichtigungsergebnisses der HFUK Nord liegt den Anwesenden vor. GV Strahlendorf berichtet, dass diese Thematik bei der letzten Sitzung des BWA am 05.01.2015 unter TOP 6) beraten wurde. Auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen. Einige Mängel im Bericht konnten oder können relativ einfach behoben werden. Andere Beanstandungen können nur sehr kostspielig umgesetzt werden.

noch zu TOP 6):

Da die Gemeinde den Bau eines neuen Feuerwehrgerätehauses plant, welches die geforderten Kriterien erfüllt, soll bei der HFUK ein entsprechender Aufschub beantragt werden.

Im weiteren Beratungsverlauf wird nachgefragt, inwieweit die Kennzeichnung entsprechender Parkplätze tatsächlich erforderlich ist. Es stellt sich die Frage, wer das Parkverbot überwacht. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass die Forderung hinsichtlich der Kennzeichnung umgesetzt wird.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Amtsverwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Schreiben an die Feuerwehrunfallkasse kurzfristig aufzusetzen mit dem Hinweis auf den geplanten Neubau und der daraus resultierenden späteren Mängelbeseitigung. Ein Auszug aus dem Gemeindevertreterprotokoll bzw. BWA-Protokoll soll diesem Schreiben beigelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Tagesordnungspunkt 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt nunmehr den Sitzungsraum.

Der Tagesordnungspunkt 7) wird gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 7: Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Bürgermeister gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer